

maxit ip 18

Kalk-Zement-Putz

Produktvorteile

- wasserabweisend, mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- für Mauerwerk $\geq 0,18$ W/mK

Produktkurzbeschreibung

maxit ip 18 ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. maxit ip 18 ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 und der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich, für Normalmauerwerk, Beton und Putzträger. Für Fassaden, Feuchträume und Flächen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung. Für wärmedämmendes Mauerwerk $\leq 0,18$ W/mK empfehlen wir unsere Kalk-Zement-Leichtputze und maxit Faserleichtputze.

Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Kalk-Zement-Putz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, DIN 18195 und Merkblatt „Außenputz im Sockelbereich“ beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Unterputz: Auf stark oder unterschiedlich saugendem Putzgrund zweischichtig „frisch in frisch“ arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabort „nachschnitten“.

Glattputz/Filzputz: Zweilagig arbeiten und erste Lage aufrauen. Ausreichende Zwischenstandzeiten (1 Tag/mm) einhalten. Zweite Lage nesterfrei zureiben oder sauber abfilzen.

Für Großflächen empfiehlt sich spätestens am Folgetag Überzug der zweiten Lage in Kornstärke und anschließendes Abfilzen. Auftragsstärke einlagig maximal 20 mm.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen, sowie mit Fliesen und geeigneten Anstrichen. Bereits nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke, kann mit dünn-schichtigen, mineralischen maxit Edelputzen beschichtet werden.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgewebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschen und gefilzten Oberflächen.
- bei Mischmauerwerk
- dunkler Fassadenbeschichtung
- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblicher Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- **Bei Temperaturen kleiner + 10°C und bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchtem Wetter oder nassem Untergrund**

Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d. h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“.

Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen

Dient der maxit ip 18 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchtebeanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 18 die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpla.de beachten.

Weiterverarbeitung

Der maxit ip 18 kann nach einer Standzeit von 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebauter Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft-und/oder Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten
Maximaler Auftrag	20 mm
Minimaler Auftrag	10 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/ mm ²
Wasseraufnahme	W 1
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 25
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert nach EN 1745)	$\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,82$ W/(m*K) für P = 50 % $\lambda_{10,dry, mat} \leq 0,89$ W/(m*K) für P = 90 %
Trockenrohddichte:	≤ 1300 kg/m ³
Druckfestigkeit (Klasse)	P II DIN V 18550 CS II EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 2,5 N/ mm ²
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg Sack
Fasern	Nein

*Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	Kg/m ²	6,25	12,5	18,75	25,0
Ergiebigkeit	m ² /t	160	80	53	40,0
	l/t	800			
m ² /30 kg/Sack		4,8	2,4	1,6	1,2

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Entsorgung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Empfehlung:**

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.